

Weicht von mir, ihr Übeltäter! Ich will die Gebote meines Gottes halten.
Psalm 119,115

Man hat schon oft über das Wort des Jakobus nachgedacht: *Unterwerft euch also Gott und widersteht dem Teufel, so wird er von euch fliehen. Nahet euch zu Gott, so wird Er sich zu euch nahen* (Jak 4,7-8). Was es bedeutet, sich Gott zu unterwerfen und Ihm zu nahen, bereitet uns kein Kopfzerbrechen. Vielmehr machen wir uns Gedanken darüber, wie wir dem Teufel widerstehen können, damit er tatsächlich von uns flieht. Die Antwort lautet schlicht und einfach: Der Teufel flieht von denen, die von ganzem Herzen und ohne jeglichen Abstrich auf das Wort Gottes vertrauen. Die wie unser Psalmist deutlich und unmissverständlich bezeugen: *Weicht von mir, ihr Übeltäter! Ich will die Gebote meines Gottes halten!* Beachten wir hier das *ich will* des Psalmisten! Diese entschiedene Haltung gab ihm die Sicherheit, in den Siegesruf einzustimmen: *Weicht von mir, ihr Übeltäter!*

Wer will, dass Satan von ihm flieht, muss im Glauben die Heilige Schrift wie ein Banner hochhalten! Hat nicht unser Herr Jesus es auch so gemacht? Nachdem Er den Teufel dreimal mit den Worten *es steht geschrieben* auf die unmissverständliche Autorität des Wortes Gottes hingewiesen hatte, heisst es vom Satan: *Da verliess Ihn der Teufel* (Mat 4,11).